



Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE DATEN

Allgemeine Informationen

Austausch	██████████ 2018/19 - Erasmus+ KA103
Studienfach	Biologie
Gastuniversität	Université Grenoble Alpes

Aufenthaltsdauer

Akademisches Jahr	2018/19
Startsemester	Wintersemester 2018/19
Dauer in Semestern	1

GASTUNIVERSITÄT

Gastuniversität

Welche Dokumente wurden zur Immatrikulation an der Gastinstitution benötigt?	Personalausweis, Transcript of Records, Nominierung, Motivationsschreiben
Wie beurteilen Sie die Ausstattung Ihrer Gastinstitution (IT, Bibliothek, Aufenthaltsmöglichkeiten, Mensa...)?	2
Wie beurteilen Sie die Unterstützung und Beratung der Gastuniversität?	1
Gab es Einführungsveranstaltungen oder ein Orientierungsprogramm?	ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Zu Beginn des Semesters gab es von der Uni eine Einführungsveranstaltung, in der der akademische Alltag und die nötigen bürokratischen Hürden (Versicherungen etc.) erklärt wurden. Außerdem gab es von studentischer Seite ein zweiwöchiges Programm in dem internationale und nationale Studenten bei verschiedensten Aktionen zusammengeführt wurden.
War die Absolvierung eines Sprachtests notwendig?	nein
Wurde ein vorbereitender oder semesterbegleitender Sprachkurs angeboten?	ja
War dieser obligatorisch?	nein
Wie hilfreich war dieser für Ihren Aufenthalt?	3
Hatten Sie einen Study Buddy während Ihres Aufenthalts?	nein

STUDIUM

Studium

Inwiefern hat das Kursangebot in Ihren Studienverlauf gepasst?	Sehr gut. Ergänzend zu den Kursen, die ich in Göttingen belegt habe, konnte ich mich in anderen verwandten Gebieten einarbeiten.
War der Kurskatalog aktuell?	nein
Beschreiben Sie bitte kurz das Verfahren zur Kursanmeldung.	Es war etwas durcheinander. Im Endeffekt hat es ausgereicht, dass ich und mein lokaler ERASMUS-Koordinator Emails an die entsprechenden Dozenten gesendet hat. Sollte dies nicht ausgereicht haben, wurde noch eine Email an die Sekretärin der Fakultät gesendet, die mich dann eingetragen hat.
Gab es Probleme bei einem Kurswechsel?	nein
Welche war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastinstitution?	Englisch
Wie bewerten Sie die akademische Beratung/Betreuung?	1
Wie beurteilen Sie die Lehrform und die Qualität der Veranstaltungen im Vergleich zur Heiminstitution?	Etwas schlechter
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gastuniversität.	Die Benotung erfolgt in einem Punktesystem von 0 bis 20. Mit 10 Punkten hat man bestanden, mit 15 bis 17 Punkten ist man sehr gut und 20 Punkte sind de facto nicht zu erreichen.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Haben Sie von Ihrer Gastinstitution Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	ja
Wie waren Sie untergebracht?	Studentenwohnheim
Bitte erläutern Sie den Bewerbungsprozess für einen Wohnheimsplatz?	Bei der Bewerbung an der Gastinstitution konnte man angeben, einen Wohnheimsplatz beanspruchen zu wollen, daraufhin bekam man einen Link zugesendet, über den man sich in ein Formular eintragen konnte. In diesem konnte man aussuchen in was für einer Art von Unterkunft man leben möchte und welche Wohnheime man gerne ausschließen würde.
Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? Gibt es bestimmte Webseiten, Portale oder Social Media, die für die Wohnungssuche geeignet sind?	Alternativ kann man bei leboncoin.fr, facebook, lacartedescolocs.fr, colocs.fr, etc. inserieren und suchen.
Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrer Unterkunft?	3

MOBILITÄT

Was ist Ihrer Erfahrung nach das beste Transportmittel, um von Deutschland aus ins Gastland einzureisen?	Bahn
Gibt es spezielle Angebote oder Vergünstigungen für die An- und Abreise?	Nein, da es an der Uni keinen ESN gibt, bekommt man zB keine Ryanairvergünstigungen. Von anderen Vergünstigungen habe ich keine Informationen.
Gibt es einen Pick-Up Service vom Bahnhof, Flughafen etc. durch die Gastinstitution?	nein
Wie sind die öffentlichen Verkehrsmittel in der Stadt zu bewerten?	1
Gibt es für die öffentlichen Verkehrsmittel Vergünstigungen für Studenten?	ja
Wenn ja, welche Dokumente werden ggfs. benötigt?	Personalausweis und ein Foto

KOSTEN

Kosten

Ist es notwendig, ein inländisches Konto zu eröffnen?	nein
Ist der Besitz einer Kreditkarte zwingend notwendig?	nein
Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Wie hoch waren die Mietkosten pro Monat?	< 300 €
Gibt es im Gastland Wohngeldzuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützung?	ja
Wenn ja, welche?	CAF. Das ist ein Zuschuss, den jeder Student in Frankreich beantragen kann. Dafür wird ein französisches Bankkonto benötigt, auch wenn es offiziell ohne funktioniert.

LEBEN IM GASTLAND

Gastland

Wo kann man günstig einkaufen (Märkte, Einkaufszentren etc.)?	Ich habe keine großen Unterschiede zwischen den verschiedenen Supermärkten sehen können, was den Preis betrifft. Bei géant Casino spart man, wenn man in großen Mengen einkauft.
Bietet die Gastinstitution viele Freizeitaktivitäten an?	ja
Wenn ja, welche Vereine, Aktivitäten, Exkursionen gibt es?	Es sind vor Allem (Winter-)Sportangebote, die bereitgestellt werden. Außerdem gibt es ein Kulturangebot mit Theatern, Vernissages, Konzerten, etc.
Wie ist das Freizeit- und Kulturangebot der Stadt?	Sehr gut. Es gibt viele Assoziationen und Vereine, die kulturelle Events jeglicher Art organisieren. Informationen dazu findet man leicht bei Facebook oder google.
Wie ist das Reisen im Gastland?	Sehr einfach mit Bus und Bahn. Außerdem kann man sich sehr einfach privat Autos mieten (zB drivy).
Gibt es Studentenorganisationen (z.B. ESN oder International Club) oder sonstige Anbieter, die Exkursionen und Reisen anbieten?	ja

Wenn ja, was bieten diese an?

InteGre bietet viele Soirées unterschiedlicher Gestaltung und Ausflüge zu Sportzentren, oder Wochenenden in den Bergen an.

FORMALITÄTEN

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen? nein

Waren Sie während Ihres Aufenthaltes ernsthaft krank oder mussten ins Krankenhaus? nein

Ist es sinnvoll, eine inländische Hanynummer zu besitzen? nein

RESÜMEE

Resümee

Inwiefern erachten Sie den Auslandsaufenthalt als sinnvoll für Ihre akademische und persönliche Entwicklung? 2

Beschreiben Sie bitte Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Am besten gefallen hat mir, dass man so schnell von den Franzosen in ihre bereits bestehenden Gruppen aufgenommen wurde und somit schnell einen kulturellen und sprachlichen Zugang erhalten hat.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die Bürokratie in Frankreich ist um einiges anspruchsvoller als die deutsche - zumindest für einen Ausländer. Alle Dokumente MÜSSEN auf französisch vorliegen und eine bestimmte Form haben. Einfache Übersetzungen des deutschen Dokuments reichen meist nicht aus und eine englische Version wird definitiv auch nicht akzeptiert. Für mich zumindest war es so, dass bis etwa 2 Wochen vor den jeweiligen Prüfungen, keine Daten feststanden, was eine Semesterplanung etwas erschwert hat.

Welche Erfahrungen hätte man vermeiden können? Welche Tipps können Sie anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen mitgeben?

Man sollte sich nicht dazu drängen lassen, für den Aufenthalt erforderliche Versicherungen erneut in Frankreich abzuschließen, wenn bereits solche Versicherungen aus Deutschland existieren. Hartnäckig bleiben und viel diskutieren. Auch wenn es schwierig erscheint diese Diskussionen auf französisch zu führen, ist es im Endeffekt recht leicht und erfordert nur etwas Geduld, da die Sachbearbeiter meist etwas stur sind. Man sollte sich außerdem unbedingt schnellstmöglich ein Fahrrad bei metrovélo leihen. SO kommt man am schnellsten und flexibelsten von A nach B.

Empfehlen Sie Ihre Gastuniversität für ein Austauschstudium weiter? ja

Welche Informationen hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gehabt?

Besonders die Unterkunft betreffend hätte ich gerne gewusst, dass es absolut keine Ausstattung außer der Möbel (Bett, Schrank, Schreibtisch, Stuhl) gibt. Alles andere inklusive der Küschenausstattung, Bettdecken, Kissen, etc. musste ich noch selbst organisieren. Zum Glück gibt es in St. Martin d'Hères eine IKEA Filiale, in der alles "günstig" erstanden werden konnte. Zusätzlich gibt es am Anfang jedes Semesters eine "Gratuiterie", d.h. dass ehemalige Austauschstudenten ihre gekauften Artikel gratis an die neue Generation abgeben.

Sonstige Anmerkungen/ Verbesserungsvorschläge

Ich würde mir weniger bürokratischen Aufwand für den Bezug einer Wohnung wünschen, aber da das wohl staatliche Vorschriften sind, wird sich daran so schnell nichts ändern.

BERICHT ABSCHICKEN

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Informationen dieses Formulars unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes durch die Universität Göttingen elektronisch gespeichert und verwendet werden. ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht unter meinem Namen auf der Homepage veröffentlicht wird. Ja